

RICHTSPRUCH

Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald, Neubau Laborgebäude für das Zoologische und Botanische Institut

**Nach altem Handwerksbrauch und Sitte
halt` ich den Richtspruch von des Baues Mitte.
Auf den Zimmermann müsst ihr verzichten
denn mit Beton und Stahl war hier zu richten.
So muss der Bauunternehmer nun herhalten
und mit dem Richtspruch seines Amtes walten.**

**Der Ehr` mir wohl bewusst – Sie alle zu begrüßen,
die dieses Fest versammelt haben zu meinen Füßen.**

**Nach manchem Hieb – nach manchem Schlag
manch langen schweren Arbeitstag,
wurd` dieses stolze Werk vollbracht
mit viel Eifer und Bedacht.**

**Es gab viel Arbeit, Müh` und Plag`,
doch wuchs das Werk von Tag zu Tag.
Ein großes Haus wird hier bald steh`n,
wie weit es ist – kann man heut` schon sehn.**

**Wie überall heut weit und breit,
fehlt auch uns zum Bauen stets die Zeit.
Es wurde viel Beton gemacht,
dass uns das Herz im Leibe lacht.**

**Und wahrhaft – wohin wir sehen –
soll alles noch viel schneller gehen.**

**Seht wie das Bauwerk errichtet ist:
Deshalb nun der Richtkranz wird gehisst!
Er sei die Krone zu dem Fest,
das sich nicht trocken feiern lässt.**

**Drum gebt mir jetzt ein Glas vom besten Wein, -
mein erstes „Hoch“ soll auf den Bauherrn sein.
Ihm sei ein Danklied zugemessen,
er, - der mit Mut und Kraft und Geld –
diesen Bau hat hingestellt.**

**Dem Bauherrn ein dreifach kräftiges
H o c h – H o c h – H o c h –
(Trinken)**

**Das zweite Glas gönnt ich dem Architekten
und all` den Planern, die den Bau zum Leben weckten.
Die Bauleitung hat mit strengem Walten
uns jeden Tag in Schwung gehalten.
Ihnen allen nun sei Dank erwiesen,
die diesen Bau erstehen ließen.**

**Den Planern ein dreifach kräftiges
H o c h – H o c h – H o c h
(Trinken)**

**Das dritte Glas trink ich mit besonderer Freude,
habt Dank ihr lieben Handwerksleute,
für gute Arbeit Tag für Tag
bis hin zum letzten Hammerschlag!**

**Den Handwerkern ein dreifach kräftiges
H o c h – H o c h – H o c h
(Trinken)**

**Der Rede Ende ist gekommen,
den Richtspruch habt ihr wohl vernommen.
Drauf leere ich mein Glas und lass es zerspringen,
die Scherben, die sollen viel Glück dem Hause bringen!**